



www.olivierpictures.ch

UnderWaterWorld 2021

Titelseite: Grossschulen-Meerbarben – *Mulloides vanicolensis* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Kommt im Roten und Arabischen Meer vor und ist die einzige Meerbarbe, die in Schulen von bis zu 200 Exemplaren anzutreffen ist. Süsslippen- und Schnapper-Arten mischen sich oft zum Schwarm hinzu.

Januar: Grunzer und Schnapper – Haemulidae & Lutjanidae – Pleasure Riff, Florida Keys

Grunzer und Schnapper sind überwiegend nachtaktive Tiere. Tagsüber lassen sie sich häufig in Gruppen in der Nähe von Korallenblöcken, meist unter kleinen Überhängen oder in Höhlen, beim Ruhen beobachten.

Februar: Seescheiden – Ascidiacea – Menjangan Island, Bali See, Indonesien

Seescheiden sind sesshafte Manteltiere, welche weltweit die Meere vom Schelf bis zur Tiefsee besiedeln. Seescheiden gelten als „Kläranlagen der Ozeane“, denn sie filtern Plankton aus dem Wasser und zerstückeln es in kleine Teile, die von Kleinstlebewesen am Meeresgrund besser aufgenommen werden können.

März: Echte Karettschildkröte – *Eretmochelys imbricata* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Man findet sie sowohl im offenen Ozean, als auch in Mangrovensümpfen und Flussmündungen, doch ist ihr Hauptlebensraum das seichte Korallenriff. Ihre Ernährung besteht aus Schwämmen, Rippenquallen und Nesseltieren, darunter auch giftige Vertreter. Echte Karettschildkröten können 30 bis 40 Jahre alt werden.

April: Gelbsattel-Meerbarbe – *Parupeneus cyclostomus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Sie kommt einzeln oder in Gruppen in allen Bereichen der Korallenriffe und des Bodenbereichs vor. Sie benutzt ihre Barteln, um Löcher zu sondieren und Beute heraus zu drängen und kommt im Indopazifik vom Roten Meer bis Südafrika und den Hawaii-Inseln vor.

Mai: Malesso-Höckerschnecke – *Halgerda malesso* – Pemuteran, Bali See, Indonesien

Sie kommt in Indonesien, den Philippinen und den Marianen vor. Sie ernährt sich von Schwämmen und kann bis 7 cm gross werden.

Juni: Grüner Schwalbenschwanz – *Chromis viridis* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Weit verbreitet im indischen Ozean. Leben in Schwärmen über Korallen in denen sie bei Gefahr schnell flüchten können.

Juli: Prachtanemone – *Heteractis magnifica* – Rotes Meer, Zerib Soraya, Ägypten

Die Prachtanemonen kommen im Indopazifik vor. Meist sitzen sie an exponierten Stellen auf grossen Korallenblöcken und bieten Lebensraum für unterschiedliche kleine Fische. Diese schönen Anemonen wachsen in einem grossen Feld auf 30 Metern Tiefe.

August: Gestreifter Korallenwels – *Plotosus lineatus* – Rotes Meer, Ras El Quseir, Ägypten

Der Gestreifte Korallenwels ist einer der wenigen im Meer und der einzige in Korallenriffen lebende Wels. Er lebt im flachen Wasser, in Tiefen bis 35 Metern, über Weich- und Sandböden in Lagunen



www.olivierpictures.ch

und in Korallenriffen. Jungtiere organisieren sich in dichten Schwärmen von bis rund 1'000 Tieren.

September: Weissspitzen-Riffhai – *Triaenodon obesus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Kommt im Roten Meer und im Indischen Ozean in Tiefen von bis zu 40 Metern vor. Er kann bis zu 210 cm gross werden. Er lebt einzeln oder in kleinen Gruppen im Riff, tagsüber am Boden ruhend, nachts Fische jagend, und kehrt immer wieder zum selben Ruheplatz zurück.

Oktober: Gestreifter Dreiflosser – *Helcogramma striata* – Bali See, Tulamben, Indonesien

Der gestreifte Dreiflosser lebt in den Riffen des West Pazifiks von Japan bis Australien. Er wird nicht grösser als 4 cm. Er liegt auf Korallen oder anderen harten Oberflächen, wo er auf vorbeidriftendes Plankton lauert.

November: Querbänder-Barrakuda – *Sphyræna qenie* – Rotes Meer, Bet Goha, Ägypten

Kommt im Roten und Arabischen Meer in grossen Schulen vor, tagsüber an strömungsreichen Riffen stationär. Nachts lösen sie sich zur Nahrungssuche auf.

Dezember: Durban-Tanzgarnele – *Rhynchocinetes durbanensis* – Bali See, Tulamben, Indonesien

Tanzgarnelen werden bis 4 cm gross und leben oft in großen Gruppen unter Überhängen und in dunklen Spalten. Tanzgarnelen sind Allesfresser bevorzugen jedoch tierische Nahrung und sie fressen gerne verschiedene Wirbellose.

Olivier Notz – www.olivierpictures.ch